

Im Kindergarten „Grashüpferchen“

Wir, 4 Schüler aus der Klasse 6a und 6c, sind zum Kindergarten gelaufen. Dort haben wir den Geburtstagskindern gratuliert, die uns danach Kuchen angeboten haben. Dann saßen wir zusammen in einem Sitzkreis, damit wir uns alle vorstellen konnten, weil es neue Kinder in unserer sowie in der Kindergartengruppe gab. Manche Kinder trauten sich nicht. Es halfen ihnen dafür andere Kinder. Die Kinder haben sich gefreut, weil wir mit ihnen Kastanien sammeln gehen wollten. Wir sammelten drei große Tüten voll mit Kastanien. Eine davon ist sogar gerissen. Man konnte sie kaum hochheben und tragen, so schwer waren sie! Dann tobten wir noch ein bisschen. Die Zeit war leider schon vorbei als wir noch einmal anfangen wollten Kastanien zu sammeln, nachdem wir fertig mit dem Toben waren. Das erste Mal Abschied zu nehmen, war sehr schwer.

Wir sind spontan in den Kindergarten gekommen und die Kindergarten-Kinder haben ein Tierkonzert gemacht. Dazu haben sie mehrere Musikinstrumente benutzt. Rasseln, Klanghölzer und Handtrommeln. Dann haben sich zwei unserer Schüler einen Zylinder aufgesetzt und Dirigent gespielt. Danach gab es eine laute Kissenschlacht. Einige Kinder haben wir sie gekitzelt. Ein Mitschüler hat mit den Kleinen Sockenmonster gespielt und ein anderer Mitschüler Memory.

Ein Kindergarten-Kind hat zweimal geweint. Um ihn zu trösten, hat ein Mitschüler zu ihm gesagt, er soll an seinem Finger ziehen und dann hat er ein komisches Geräusch von sich gegeben und das kleine Kind musste wieder lachen.

Zum Schluss haben alle Bonbons bekommen und ein schöner Tag im Kindergarten ging zu Ende.

Am Anfang hat ein Mitschüler von uns vier kleine Geschichten vorgelesen, worüber die Kinder sich sehr gefreut haben. Danach haben wir uns für die Bastelaufgabe in vier Gruppen aufgeteilt. Die fertig gebastelten Blumen wurden ins Wasser gelegt. Als jede einzelne Blume aufging, waren die kleinen Kinder beeindruckt. Dann hat sich mein Mitschüler ein Glas Wasser und Pfeffer geben lassen. Er hat Pfeffer ins Wasser gestreut und drei freiwillige Kindergarten-Kinder ausgewählt. Die Freiwilligen haben ihre Finger ins Wasser getan und an ihren Fingern hing überall Pfeffer. Mein Mitschüler tauchte seinen Finger zuerst in Spülmittel und danach ins Wasser. Er hatte keinen Pfeffer am Finger!

Im Kindergarten „Grashüpferchen“

Wir waren im Kindergarten und haben einen Fantasiewurm mit den Kindern gebaut. Also eine Hexentreppe mit einem Gesicht in zwei Varianten. Jeder von uns war an einem Tisch mit ungefähr 4 oder 5 Kindern. Zwei Mitschüler haben eine Variante und die anderen zwei haben die andere Variante vorgestellt. Als wir mit den Fantasiewürmern fertig waren, hat mein Mitschüler noch einen Brückenversuch gezeigt. Wir saßen mit den Kindern in einem Kreis und dann wurde der Versuch gestartet. Er hat eine Brücke mit so kleinen Seilen gebaut und dann einen Schuhkarton daraufgelegt und den Deckel abgehoben. Wir haben Bausteine in den Schuhkarton gepackt und alle Kinder haben mitgezählt, wie lange die Brücke gehalten hat. Dann war ein schöner Tag im Kindergarten zu Ende.

Als erstes hat ein Mitschüler von uns wieder aus dem Buch „Alle meine Monster“ vorgelesen und es hat den Kindern sehr gut gefallen. Er sollte weiterlesen. Danach haben wir wie geplant Schnappis gebastelt. Einige Kinder kannten ihn schon! Sie konnten den anderen Kindern, die es nicht konnten, helfen. Als wir alle fertig waren, haben die Kinder so getan, als ob sie die Ohren von uns mit ihren Schnappis abbeißen könnten. Das sah so aus als ob es witzig sein würde. Danach hat mein Mitschüler aus Papier zwei Brücken gebaut.

Die erste Brücke ging so:

Als erstes nimmt man das Papier und faltet es so, als wenn man einen Fächer falten möchte. Dann legt man ein normales Papier darauf und fertig ist die Brücke!

Die zweite Brücke ging so:

Stelle zwei Stühle mit den Rückenlehnen aufeinander zeigend, auseinander. Dann bindet man zwei Schnüre an den Stühlen fest und schnürt dann noch einmal drei Schnüre jeweils an den zwei Grundschnüren fest. Nun befestigt man einen Pappstreifen an den Schnüren fest und fertig ist die Hängebrücke!

Wir sind in den Kindergarten gegangen und hatten ein Experiment und eine Bastelidee parat. Als unsere Gruppe den Kindergarten betreten hat, wurden wir vom „Lieblings“-Teppich begrüßt. Auch zwei Kinder haben uns begrüßt. Als wir dann wie immer im Sitzkreis saßen, hat ein Mitschüler eine Geschichte aus seinem Buch vorgelesen und

Im Kindergarten „Grashüpferchen“

die Kinder haben sich sehr amüsiert über die Geschichte. Danach haben wir mit der Bastelidee angefangen. Wir hatten vor „3D-Tulpen“ zu basteln! Zuerst haben die Kindergartenkinder zweimal dieselbe Blüte ausgeschnitten. Die beiden Blüten haben sie an einer Seite zusammengeklebt und das dann auf ein Blatt grünes Papier geklebt. Das sah so aus als ob die Tulpe auf dich zukommt. Als die Kinder fertig waren, hat mein Mitschüler seine „Zauber-Gläser“ herausgeholt. Er hat seinen Finger in wie bekanntlich nasses Wasser getunkt und dann über den Glasrand gerieben. Das erzeugte einen sehr hohen Ton.

Heute sind wir im Kindergarten nach draußen gegangen und haben einen Wettbewerb gemacht. Erst einmal haben wir gefragt, wer lieber einen Tunnel graben möchte oder eine Sandburg bauen mag. Die Mehrheit hat sich für einen Tunnel gemeldet. Als wir die Tunnel fertig hatten, haben wir die ganzen Tunnel und eine Sandburg zerstört, damit nachfolgende Kinder nicht in die Löcher fallen und sich verletzen. Danach sind wir wieder hineingegangen. Wir haben einen Sitzkreis gemacht und drei Mitschüler haben ihre Federtaschen gezeigt. Ein Mitschüler hatte eine ganz besondere Federtasche, die man in einen Gürtel verwandeln konnte. Danach haben wir einen Zaubertrick, für den man ein Glas, ein Blatt Papier, Tesafilm und ein Geldstück braucht, vorgeführt.

Die Kinder haben den Zaubertrick, den sie sehr gut fanden, nicht durchschaut. Dann war der schöne Tag im Kindergarten schon wieder vorbei.